

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 44 JOBANGEBOTE ! SEITE: 18 - 20

26. FEBRUAR 2020

WOCHE 9
RA/AUFLAGE 20.281
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Radolfzell

Eine Woche närrisches Treiben in Radolfzell

Eine ausgelassene Fastnacht feierten die Zeller mit vielen Gästen / von Dominique Hahn

INHALT:

Bürgermeister Krauss mit Raketenantrieb Seite 3
Die Radolfzeller Fasnet in Bildern Seite 3
Ein Raumfahrtzentrum für Öhningen Seite 5
Bützigräbler brillieren beim bunten Abend Seite 5
Sascha Korf quasselt sich in die Herzen Seite 28

Fast eine Woche war Radolfzell wieder in der Hand der Narren, die mit vielen gelungenen Veranstaltungen Tradition und Party vereinten und für ein buntes Programm sorgten. Durchwachsener als im letzten Jahr fällt indes das Fazit der Polizei aus.



Mit vereinten Kräften aus allen Untergruppierungen wurde wieder der Narrenbaum der Froschen aufgestellt. swb-Bilder: dh



An der Macht: Narrizella-Präsident Martin Schäuble (re.) knöpft OB Martin Staab (li.) wieder den Schlüssel zum Rathaus ab.

ZUR SACHE:



Muttersprache

Passender hätte der Termin nicht liegen können: Am 21. Februar war der Tag der Muttersprache. »Händ se 's g'merkt?« Die Muttersprache vieler Menschen im WOCHENBLATT-Land ist nämlich (noch) Dialekt. Leider wird dieser heute allzu oft stiefkindlich behandelt. An Fastnacht allerdings erlebt er jedes Jahr ein kleines Comeback zumindest für eine Woche. Klar, Hochdeutsch – oder genauer gesagt Standarddeutsch – hat viele Vorteile, angefangen damit, dass man sich dadurch problemlos mit Menschen in anderen Landesteilen unterhalten kann, ohne in fragende Gesichter zu schauen. Auch geschrieben ist das Standarddeutsch einfach eleganter. Das merkt man spätestens, wenn man in der Zeitung aus einer Büttenrede zitieren will. Trotzdem ist es schade, dass unsere Dialekte ein solches Schattendasein fristen. Ich finde es sympathisch, wenn man jemandem anhört wo er herkommt. Also fassen Sie sich ein Herz und pflegen Sie Ihre Muttersprache. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Anstrengende Tage haben die Radolfzeller Narren wieder hinter sich, denn in der letzten Woche dürfte kaum einer zur Ruhe gekommen sein angesichts des vollgepackten närrischen Programms. Am Anfang stand wie immer der traditionelle Hemdglonker, dieses Jahr mit leicht abgeänderter Umzugsführung. Im Rahmen eines Pressegesprächs im Vorfeld der Fastnacht hatte Willi Streit, der Leiter des Radolfzeller Polizeireviers die Hoffnung geäußert, dass der Hemdglonker wieder genauso friedlich abläuft wie im vergangenen Jahr. Ein Wunsch, der leider nicht in Erfüllung ging, denn Trotz der gelungenen Verbindung von Brauchtum und Party kam es zu mehreren Polizeieinsätzen am Mittwochabend. Eine Polizeibeamtin erlitt durch einen

Faustschlag eines Tatverdächtigen eine Kopfverletzung. Weitere Angriffe auf Polizeibeamtete endeten ohne Verletzung eines eingesetzten Beamten. Gezählt wurden insgesamt vier Fälle von Körperverletzung oder gefährlicher Körperverletzung, zwei Fälle von Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, ein Fall von versuchter Gefangenbefreiung, drei Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, ein Verstoß gegen das Waffengesetz, ein Platzverweis und vier Maßnahmen zum Jugendschutz, teilte die Polizei mit.

Zum Rathaussturm am Donnerstagmorgen hatte sich die Stadtverwaltung das Motto der Umweltstadt auf die Fahnen

geschrieben und den Klimaschutz in den Fokus gestellt. Und so leistete Oberförster Martin Staab gehörigen Widerstand gegen seine Entmachtung.

Zwei Prüfungen mussten die Narren bestehen, bevor der Oberförster seinen Forsthauschlüssel übergab. Beim Bäume pflanzen zeigten sich die Narrenräte geschickt. Etwas länger dauerte der Aufbau von zwei Windrädern, doch am Ende konnten sie auch hier glänzen. »Wir Narren sind halt der bessere Gemeinderat«, bemerkte Martin Schäuble. Immerhin in diesem Punkt stimmte Oberförster Staab zu.

Nachdem er also den Schlüssel der Stadt an die Narrizella ver-

loren hatte, beschloss er: »Ich zieh mich zurück auf den See, damit ich bis Dienstag das närrische Treiben nicht seh«. Doch da hatte er die Rechnung mal wieder ohne die Froschen gemacht, denn auch sie waren auf den Marktplatz gekommen, um ihm auch noch die Macht über den See zu nehmen. Dazu setzten sie mit einer ganz neuen Strategie an.

Froschen-Präsidentin Annette Wrzeszcz bot Staab an, ihn zum Froschkönig zu machen: »Du sollst unser König sein und darfst uns alle Küssen, damit wir im See die Wärme nicht vermissen«. Da konnte der Oberförster nicht mehr nein sagen. Er übergab die Herrschaft über den See an die Froschen,

bat sie aber noch um einen Gefallen: »Nehmt auch die Gemeinderäte mit und bringt sie nicht zurück«.

Zufrieden zeigten sich die Narren mit dem Sonntagsumzug. Stolz 48 Gruppen mit insgesamt knapp 2.000 Teilnehmer zogen durch die Stadt. Da gab es wieder viele schöne Kostüme und kreative Mottos zu sehen.

Weitere Bilder von den tollen Tagen gibt es auf Seite 3 und den ganzen Überblick über die Zeller Fasnet gibt es online unter: radolfzell.wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Radolfzell

Programm zum Weltfrauentag

Das Frauennetzwerk Radolfzell stellte jüngst das vielfältige Programm rund um den Weltfrauentag vor. Los geht es mit einem Abend über Frauenrechtlerinnen am Montag, 2. März.

von Dominique Hahn

Am Sonntag, 8. März, findet der diesjährige Weltfrauentag statt. Dazu hat das Frauennetzwerk Radolfzell wieder ein um-

fangreiches Programm vorbereitet, das jüngst im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt wurde. Es beginnt bereits am Montag, 2. März. Unter dem Motto »Starke Stimmen für Gleichstellung, Unabhängigkeit, Demokratie, Respekt und Würde« gibt es um 19.30 Uhr im Milchwerk ein lebhaftes Porträt mit Schauspiel, Musik und Rezitativen über mutige, streitbare und leidenschaftliche Frauenrechtsaktivistinnen. Margret Schröder und Pia Löh verkörpern dabei ausdrucksvoll

Frauenrechtlerinnen aus unterschiedlichen Epochen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Mehr zum Weltfrauentag und zum weiteren Programm, sowie einen ausführlichen Bericht über die Pressekonferenz gibt es in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTs sowie im Internet unter: radolfzell.wochenblatt.net.



Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/radolfzell

👉 LETZTE MELDUNG

Mit Keck in den Landtag

Jürgen Keck lädt zu einem Besuch des Landtags ein. Eine Anmeldung ist bis 2. März möglich.

Der Landtagsabgeordnete Jürgen Keck lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger für den 13. März zu einem Besuch in den Baden-Württembergischen Landtag ein. Auf dem Programm steht eine Führung durch den Besucherdienst des Landtags. Abgerundet wird der Mittag durch ein Abgeordne-

tengespräch mit Jürgen Keck. Die Kosten für die An- und Abreise per Zug werden übernommen. Bis zu 20 Personen aus dem Landkreis Konstanz können sich verbindlich per E-Mail bis zum 2. März melden: juergen.keck.wk@fdp.landtag-bw.de. Hinweis: der aktuelle Besuchstermin ist leider nahezu ausgebucht, nur wenige Plätze sind noch verfügbar. Bei Interesse kann eine Vormerkung für weitere Termine im Wahlkreisbüro eingetragen werden. Pressemeldung

- Anzeige -

Region

WOCHE IN BILDERN

Eine Woche lang registierten die Närrinnen und Narren die Region, das hat eine Menge besonderer Momente geliefert, von denen auf unserer Bilderseite eine ganze Menge zusammenfinden. Von Umzügen, bunten Abenden, manchem Flohmarkt oder auch überraschenden Auftritt. Auf Seite 16 dieser Ausgabe.



Radolfzell

TAG DER OFFENEN TÜR

Das neue Gesundheitszentrum an der Radolfzeller Haselbrunnstraße ist von außen ein echter Hingucker geworden. Aber auch der Blick hinter die charakteristische Fassade lohnt sich. Am Samstag, 29. Februar, gibt es dazu die Gelegenheit beim großen Tag der offenen Tür. Mehr dazu gibt es auf den Seiten 11 bis 13.

DAS NEUE STELLENPORTAL:

jobs.wochenblatt.net

Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT

- Anzeige -

PEUGEOT KIA CITROËN
Suedmobile GmbH
In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
vormerken! KIA openday
... 7. März von 9-14 Uhr
... fair fährt am besten

Stockach

Weibliche Power beim Damenkaffee



Die jungen Alt-Stockacherinnen rührten beim Damenkaffee ihr Hexensüppchen an.

Testosteron hatte hier (so gut wie) nichts zu suchen: Beim 30. Damenkaffee der Alt-Stockacherinnen im Bürgerhaus »Adler-Post« war die Weiblichkeit unter sich – die Musiker der »Buggy Band« mal ausgenommen.

von Birgit Ostermann

Rund 190 phantasievolle Kostümträgerinnen strömten in den Saal des Bürgerhauses, um den Jubilarinnen der Alt-Stockacherinnen zum 30-jährigen Bestehen des »Närrischen Damenkaffees« die Ehre zu erweisen. Schon bald schwangen die Damen das Tanzbein, die »Buggy Band« kennt seit 23 Jahren genauestens die Musikwünsche ihrer Fans. Die jüngsten Alt-Stockacherinnen im Alter von fünf bis zehn Jahren rührten tänzerisch leicht ihr eigenes »Hexensüppchen« an. Die neue Generation für den Damenkaffee steht bereits am Start und wurde mit dem Wunsch nach Zugaben belohnt. Trotz hundertprozentiger Frau-

enquote hatten sich bei der Tanznummer der jugendlichen Alt-Stockacherinnen einige »Michael Jacksons« auf die Bühne geschummelt. Auf den zweiten Blick sah man dann statt des Schrittriffs den Glitzerfummel und bei der stark beklatschten Vorführung war die Damenwelt wieder in Ordnung. Auf komödiantischer Seite hatten Mandy und Cindy von der »Kuony-Beauty-Farm« per Soforthilfe und mit kleinen Probchen für das äußere Wohlbefinden alles im Griff. Manch neuer Tanzschritt brachte auf der Bühne den »Alten« wieder auf Trab. Denn bei Renteneintritt der Männer müsse Frau mit ihrem Gatten unbedingt eine »GmbH« (»Gang mal, bring mal, hol mal«) gründen. Die personifizierten »vier Jahreszeiten« sorgten für Heiterkeit mit ihrer Umbenennung in Weihnachten, Ostern, Urlaub und Grillen, wobei der Sommer eine jahreszeitliche Profilneurose mit sich brachte. So trugen die Damen ein diesjähriges Motto des Kaffees bis zum nächsten Mal weiter: »Wir machen nichts und bleiben da. Ratschen weiter und kommen wieder im nächsten Jahr.«

Stockach

Baulehrfahrten im Landkreis

Am Mittwoch, 4. März, lädt das Landwirtschaftsamt zu einer ganztägigen Baulehrfahrt zu drei landwirtschaftlichen Betrieben ein. Die erste Besichtigung beginnt um 9.30 Uhr auf dem Betrieb der Scheppe GbR, Neuseggehof 1, Stockach-Hopetenzell. Hier steht der Neubau des Kälber- und Jungviehstalles für 130 Tiere im Fokus. Um 11 Uhr wird der Betrieb von Matthias Schlatterer, Dürrenast 7, Orsingen-Nenzingen besucht. Gezeigt werden der Anbau von weiteren Liegebuchten und Einbau eines automatischen Melksystems. Die letzte Station ist um 15 Uhr beim Pensionspferdebetrieb der Familie Bohnenstengel, Sonnenhof 1, Eigeltingen. Hier werden das Betriebsgebäude des ehemaligen Milchviehbetriebes, das größtenteils zu Pferdeställen umgebaut wurde, und die neue Reithalle besichtigt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Fahrt erfolgt privat. Es wird darum gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden. Für Infos steht Kurt Muffler vom Landwirtschaftsamt unter 07531/800-2912 zur Verfügung. Pressemeldung

Stahringen/Wahlwies

DRK sammelt Papierspenden

Der DRK-Ortsverein Stahringen Wahlwies führt am 7. März eine Altpapiersammlung durch. Anwohner können die Ehrenamtlichen unterstützen, indem sie Zeitungen, Zeitschriften sowie Kataloge am Sammeltag bis 8.30 Uhr am Straßenrand bereitstellen. Gesammelt wird in Stahringen und Wahlwies. Nicht gesammelt werden Kartons, Fensterbriefumschläge sowie braune Papiere. Das Papier sollte in handlichen Bündeln und gut sichtbar am Straßenrand abgestellt werden. Folien an eingeschweißten Prospekten bitte entfernen. Zum Bündeln bitte Schnüre verwenden. Wer keine Lust zum Bündeln hat, kann das Papier auch an den Containern zwischen 9 und 12 Uhr abgeben. Pressemeldung

Radolfzell



An Fastnacht hatten die Mitglieder des Fanfarenzugs Radolfzell ein volles Programm. Neben den vielen offiziellen Auftritten über die tollen Tage hinweg kamen auch viele kleinere Auftritte bei Besuchen von verschiedenen Geschäften in Radolfzell dazu. Eine Station war dabei am Dienstagmorgen auch die Geschäftsstelle des WOCHENBLATTS, wo es ein Ständchen für Michaela Salamon aus dem Anzeigenverkauf und Redakteur Dominique Hahn gab.

Fanfarenzug lädt ein zum Infoabend

Nach dem die Mitglieder des Fanfarenzugs an Fastnacht ein volles Programm hatten, laden sie am 4. März zu einem Infoabend ein.

Eine teuflisch gute und höllisch laute Fasnet ist gerade erst vorüber aber für den Fanfarenzug geht es direkt schon wieder weiter getreu dem Motto »nach der Fasnet ist vor der Fasnet!«. Für alle Interessierten, die über die närrischen Tage Lust be-

kommen haben, im Fanfarenzug Radolfzell als Bläser oder Trommler mitzuwirken, bietet der Verein einen unverbindlichen Informationsabend an. Dieser findet am Mittwoch, 4. März, ab 19 Uhr im Zunfthaus der Narrizella Ratoldi (Eingang Kaufhausstraße) statt.

Der Fanfarenzug Radolfzell ist nicht nur während der Fasnet aktiv, sondern das ganze Jahr über musikalisch bei Auftritten wie beispielsweise den Wallensteinfestspielen oder an mittelalterlichen Stadtfesten und vie-

len mehr unterwegs. Die Proben finden mittwochs und freitags ab 19.30 Uhr im Foyer der Gerhard-Thielke-Realschule statt. Musikalische Vorkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich. Das Mindestalter liegt bei 12 Jahren. Für Interessenten, die an diesem Abend keine Zeit haben, steht der 1. Vorsitzende Uwe Guduscheit unter 07732/302 7575 oder per E-Mail an fz-narrizella@gmx.net als Ansprechpartner zur Verfügung. Pressemeldung

Moos-Weiler

Einladung zur Hauptversammlung

Der Integrative Segelverein Bodensee lädt ein zu seiner Jahreshauptversammlung am Samstag, 7. März um 15 Uhr im Pfarrzentrum Weiler, Hauptstraße 47. Pressemeldung

Markenparfums

Donnerstag, 27. Februar 2020 von 9:00 bis 17:00 Uhr
 Freitag, 28. Februar 2020 von 9:00 bis 17:00 Uhr
 Samstag, 29. Februar 2020 von 10:00 bis 15:00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
 Tel. 0 77 31 - 91 77 81
 78239 Rielasingen-Worblingen

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rouladenwurst mit Mosaikrand, in verschiedenen Ausführungen 100 g	1,59	Schweinerücken mager ohne Sehnen, auch mariniert oder als Kasseler 100 g	1,05
feine Mettwurst hauseigen / es muss nicht immer Rügenwalder sein 100 g	1,00	Schäufele ohne Knochen saftiges goldgelb geräuchertes Schulterstück 100 g	0,99
Cabanossi nach original böhmischer Rezeptur – auch als Minis 100 g	1,39	Rinderbeinscheibe das saftige Suppenfleisch 100 g	0,79
Sanchos / Luftgetrocknete Sanchos nach Chorizo-Art, Luftgetrocknete mediterran 100 g	1,59	Rinderroulade zum Selberfüllen oder bereits gefüllt 100 g	1,49



Handwerkstradition seit 1907

Wochenblatt
 mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 320, 78203 Singen
 Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
 Telefon: 07731/8800-0
 Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
 Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
 Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
 V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
 Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
 Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
 Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 52 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Aufgabendkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
 Mitglied im ...

WOCHENBLATT

DENZEL METZGEREI
 SEIT 1907
 SCHWARZWALDSTRASSE 22
 TELEFON 07731/62433
 WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen saftig und mager 100 g € 0,59	der schmeckt immer Sauerbraten einglegt nach Großmutter's Art 100 g € 1,79	DA SCHLAGEN WIR ZU Hackfleisch gemischt 100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst Krakauer oder Käsekrakauer 100 g € 1,19	die saugen richtig: Landjäger hart oder weich – wie es beliebt Paar € 1,40	täglich frisch aus unserer Produktion Wienerle knackig im Saitlein, geräuchert 100 g € 1,34
natürlich hausgemacht Wurstsalat mit feinem Dressing 100 g € 1,19	die einen mögens groß, die anderen lieber klein! Schinkenwurst auch als Portion 100 g € 1,39	aus unserem Tannnerrauch Rot- und Speckwurst im feinen Schweinsdarm 100 g € 0,89

AC Esulger
 Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
 für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
 Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Wer tut was?

Der **Kinder-Kleidermarkt Gaienhofen** findet am Samstag, 7. März von 10 bis 12 Uhr in der Höri-Halle in Gaienhofen statt.

Schwangere haben ab 9.30 Uhr bereits Einlass gegen Vorlage des Mutterpasses. Die Schwangeren dürfen in Begleitung der Großeltern oder des werdenden Papas mit rein. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass keine Rucksäcke und Handtaschen sowie alles, was zum Verkauf angeboten wird (Tragetuch, Maxi-Cosi etc.), mit in die Halle genommen werden soll.

Mehr gibt es online unter: www.kinder.hoeri.de.

Pressemeldung

Die **Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH** sucht bereits jetzt einen geeigneten Christbaum, der ab dem 28. November wieder für weihnachtliche Stimmung auf dem Marktplatz sorgen wird.



Gesucht wird eine zwölf bis 19 Meter große Tanne oder Fichte mit einem maximalen Stammdurchmesser von 50 Zentimetern. Idealerweise steht sie in einem Vorgarten, sodass die Mitarbeiter der Technischen Betriebe Radolfzell sie problemlos fällen und abtransportieren können. Für den Baumspender entstehen keine Kosten.

Bürger, die ihren Baum spenden möchten, wenden sich bitte an die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Telefon: 07732/81-500 oder E-Mail: info@radolfzell-tourismus.de. Pressemeldung swb-Bild: TSR/Gnirss

Die **CDU-Fraktion** im Gemeinderat und der **CDU-Stadverband** laden ein zur nächsten Veranstaltung in der Reihe »Gehör(t)«. Diese findet am Samstag, 29. Februar, um 11 Uhr im Tierschutzheim, Radolfzell (Schießhüttenweg 4/2) statt. Das Radolfzeller Tierheim ist eine gesellschaftlich notwendige Einrichtung und kommunale Pflichtaufgabe, die weitgehend von Ehrenamtlichen geleistet wird. Der Tierschutzverein, unter anderem mit ihrem couragierten ersten Vorsitzenden Berthold Keller, wird bei einem Rundgang einen Einblick geben in das, was tagtäglich an Herausforderungen bewältigt wird. Zugleich soll gemeinsam die Standort- und Raumfrage erörtert werden, denn das Tierheim platzt aus allen Nähten. Pressemeldung

Moos

Mit Raketenantrieb in den Himmel

Rathaussturm beim Bürgerhaus Moos endet mit einer Niederlage für die Verwaltung.

von Achim Holzmann

Chancenlos und mit 9:2 Gegentreffern verlor Bürgermeister Patrick Krauss mit seiner als Rathausengel verkleideten Mannschaft am Schmutzigen Donnerstag im Duell gegen die Narrenpräsidenten Inge Vogler (Bützigräbler), Markus Maier (Büllebläri) und Sandra Hugenschmidt (Mooser Rettiche). Die Niederlage kosteten den Rathauschlüssel und einen Imbiss im Bürgerhaus. Für die Zockerspiele war federführend in diesem Jahr die teuflische Joppenbrut aus Bankholzen mit ihrem Präsidenten Martin Heller. Pünktlich um 8 Uhr zog ein Großaufgebot an Narren aus der vorderen Höri zum Bürgerhaus, um das Narrenduell um den Rathauschlüssel zu erleben. Die Fanfarenzüge Moos und Weiler, der Spielmanszug Iznang und der Musikverein Bankholzen motivierten mit Narrenmusik und Krauss raste sichtlich nervös mit seinem frisierten elektrischen Rollstuhl über den Vorplatz. Sein Rollstuhlgefahr hatte er sogar mit »Raketenantrieb« ausgestattet. Zum Narrenvolk sprach der Schultes: »Willkommen an der Himmelspforte, so viel Narre, mir fehlen die Worte. Hier kommt aber it jeder nei, denn



Im närrischen Duell um den Rathauschlüssel erzielten die Narrenpräsidenten der vorderen Höri einen Kanter Sieg. Die Engelmannschaft vom Rathaus verlor mit 2:9 Zähler, Bürgermeister Krauss gab sich geschlagen und rückte den Schlüssel heraus. swb-Bild: hz

ich hab de Schlüssel, an mir muss man vorbei. Die Teuflische Joppenbrut will mir de Schlüssel entlocken, da muss ich jo jauchze' und frohlocke'. Glaubet ihr wirklich ihr könnt uns besiege, üs Engele, die kreuz und quer umenader fliege? Wenn ihr euch traue, denn lond uns nu beginne, die Engelschar wird die Spiele eh gewinnen.«

Joppenpräsident Heller gab dem Bürgermeister zwei Babypuppen in den Arm und dann ging es zur Sache. Mit einem Durchgang ging es los. In zwei Durchgängen erzielten die Narrenpräsidenten drei Treffer, die Engelmannschaft konnte keinen einzigen verbuchen. Natürlich waren die Spitzen der Pfeile abgesägt. Im Anschluss ging es mit zwei Spielrunden darum, einen Medizinball in einen Behälter

zu werfen. Obwohl das Spielgerät der Rathäusler das dreifache Gewicht aufwies, gelang es den Superengeln aus dem Rathaus tatsächlich zwei Treffer zu versenken. Allerdings kamen die Narrenpräsidenten auf das dreifache. Selbstverständlich hatte der Präsident der Teufelsbrut nachgeholfen und die total verstrahlten Apokalyptiker der Iznanger Bützigräbler durften den Medizinball der Einfachheit halber ins Ziel tragen.

Nach diesem klaren Sieg der Narren ging es zu Stärkung ins Bürgerhaus und die Fanfaren-, der Spielmanszug sowie der Musikverein gaben ein stimmungsgeladenes Monsterkonzert.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Gaienhofen

Gaienhofen in der Hand der Narren

Einen ganz schönen »Zirkus« veranstaltete die Verwaltungsspitze um ihre Macht nicht abgeben zu müssen.

von Siegfried Lessing-Wenzel

Wer zu Fuß von der Seeseite das Gaienhofener Rathaus erreichen will, muss sich schon ein wenig anstrengen, denn beladen mit Musikinstrumenten als Marschgepäck, hat man schon einige Höhenmeter zu überwinden. Die Gaienhofener »Hägelisaier« wie die »Käfertaler« aus Hemmenhofen hatten sich am Vormittag des Schmutzigen Dunschtigs trotz dieser geologischen Erschwernisse zielstrebig auf dem Weg gemacht, das Rathaus zu erstürmen und Bürgermeister Uwe Eisch des Amtes zu entheben. Der Gaienhofener Rathauschef hatte anscheinend Wind von der Erstürmung bekommen und sich kampfbereit zusammen

mit der Rathausbelegschaft im Verwaltungssitz verschanzt. Siegesicher verweigerte man allen potentiellen Angreifern den Einlass in die Gaienhofener Machtzentrale.

Als die Narren anrückten, kam es dann aber doch nicht zu offenen Scharmützeln, denn beim Anblick der vereint anstürmenden Narren auf das Rathaus trat Bürgermeister Uwe Eisch rasch nach draußen und offenbarte dem neuen Präsidenten der Narrengilde aus Gaienhofen, Pascal Strauss, die Kapitulation und überreichte ihm den Schlüssel zur Machtzentrale. Pascal Strauss und seine Narren-Truppen verhielten sich gemäß Genfer Konvention somit passiv-friedlich. Strauss verlas nun die Dokumente zur bedingungslosen Entmachtung des Bürgermeisters. Weiter bezeugte er, dass die übernommene Machtzentrale zwischen Gewalten der Hägelisaier und der Käfertaler gerecht aufgeteilt wird.



Der neue Präsident der Hägelisaier, Pascal Strauss, bei der Machtübernahme vor dem Gaienhofener »Rathaus-Zirkus«. Im Hintergrund Bürgermeister Uwe Eisch. swb-Bild: lewe

Radolfzell

So bunt war die Fastnachtswoche in Radolfzell



Zum Auftakt in die Fastnacht pilgern viele Menschen aus der ganzen Umgebung zum Radolfzeller Hemdglonkerumzug. Hier zeigt sich immer wieder, dass sich Brauchtum und Party gut vereinen lassen.



Bunt war sie, die Zeller Fasnet. Beim großen Sonntagsumzug waren 48 Gruppen mit von der Partie mit insgesamt fast 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die schönsten Verkleidungen wurden auch in diesem Jahr wieder prämiert. Das Bild zeigt die Gruppen nach der Prämierung auf dem Marktplatz.



Routiniert lief das Stellen des Narrenbaumes bei den Holzhausern der Narrizella (Bild oben). Am Schmutzigen Dunschtig heizte die Froschenkapelle nach dem Rathaussturm die Menge auf dem Marktplatz ein. (Bild unten).



Der Besuch der Narrenmusik im Krankenhaus ist an der Fastnacht nicht wegzudenken. Gemeinsam mit Hansele und Klepperle, dem Narrenpräsidenten und den Narreneltern eroberte sie auch in diesem Jahr das Krankenhaus. Auf dem Bild links: Chefarzt Dr. Sebastian Jung und Michael Back von der Narrenmusik. swb-Bild: GLKN



Radolfzell



Von links nach rechts: Christian Denecke, Jana Klaiber, Hund Nero, Lars Kiefer, Ursula Hanser und Luitgard Matatko. sub-Bild: SPD

SPD spendet

Vertreterinnen des Radolfzeller Ortsvereins der SPD übergaben eine Spende aus den Erlösen des vorweihnachtlichen Waffelverkaufs in Höhe von 300 Euro an Lars Kiefer, den Leiter der Fachstelle Sucht in Radolfzell sowie die Betreuer der Kindergruppe Aufwind, Christian Denecke und Jana Klaiber. Der von der SPD gespendete Betrag soll der Kindergruppe zugutekommen, in der sich wöchentlich circa zwölf Kinder zwischen acht und 18 Jahren aus suchtbelasteten Familien treffen. Die Gruppe dient den Kindern zum vertrauensvollen Austausch miteinander und mit den betreuenden Sozialarbei-

tern. Auf diese Weise können für die betroffenen Kinder Räume geschaffen werden, in denen sie ihren Alltag hinter sich lassen und unbeschwert sein können. Der Landkreis Konstanz überweist der Fachstelle jährlich 5.000 Euro für die Arbeit mit den Kindern. Der Verein Herzenssache e.V. finanziert von 2019 bis 2021 eine 50-Prozent-Stelle, um diese Arbeit weiterzuentwickeln. Alle weiteren Ausgaben werden durch Spenden finanziert.

Pressemeldung



Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/radolfzell

Termine

Stadtgebiet Radolfzell und Umgebung: Di., 3.3., 20 Uhr, EmK, »Werkstattkirche«, Robert-Gerwig-Str. 5, Radolfzell.

Konzert-Matinée mit Aaron Löchle im Rathaussaal Wangen, So., 8.3., 11 Uhr; Eintritt frei, Spenden erbeten. Veranstalter: Gäste-, Kultur- und Dorfverein.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Di., 3.3., 9.30 Uhr, Gesprächskreis »Abrahamitische Religionen«; 15 Uhr Seniorentreff.

1er-PEKiP-Kurs der AWO-Elternschule Radolfzell: noch Plätze frei! Kurs ab 4.3., 9 Uhr, Fritz-Reichle-Ring 28, Radolfzell; geeignet für Kinder im Alter zwischen 8 Wochen und 4 Monaten.

Anmeldung: Tel. 07731/958081, E-Mail: elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de.

Babysitterkurs im café connect, Radolfzell, am 26. und 28.2. für Jugendliche ab 14 Jahren. Infos und Anmeldebögen: Susanne Schmidt, www.cafe-connect-rz.de, Bahnhofstr. 2, 07732/940638-3 und MGH-Büro, Teggingerstr. 16, 07732/952766, mgh.radolfzell@diakonie.ekiba.de.

Neuer 1er-PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule ab 23.3. im Fritz-Reichle-Ring 28, Radolfzell; für Kinder im Alter von 8

Wochen bis 3 Monaten; 10 Treffen, davon 1 – 2 Elternabende. Anmeldung: 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Geführte Wanderung von Bodman über Ludwigshafen nach Sipplingen am Samstag, 29.2., 13 – circa 18 Uhr, Treffpunkt ist am Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Bahnhofplatz 2, Telefon 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.

Anmeldung der Schulanfänger, Grundschule Moos-Weiler, für das Schuljahr 2020/21: Mi., 4.3., 9 – 11 Uhr; Do., 5.3., 9 – 11 Uhr und 15 – 17 Uhr.

Seniorenachmittag in Schiennen, Sonntag, 8.3., 14 Uhr, Turn- und Festhalle.

Seniorenkaffee in Liggeringen: Das nächste monatliche Treffen findet am Dienstag, 3.3., 14.30 Uhr im Gruppenraum des Pfarrhauses statt.

Sonderausstellung im Stadtmuseum Radolfzell »Radolfzell – wie's war, wie's isch« bis zur Kulturnacht am 2.10. verlängert.

Für die Museumsplausch-Abende im Begleitprogramm ab sofort Karten an der Museumskasse erhältlich. Nächste Termine: 6.3. und 3.4.

Lesung in Wangen, Fr., 6.3., 19.30 Uhr, Kunstschule (Gäste-, Kultur- und Dorfverein).

Programm im Lollipop: Fr., 28.2., 14 – 15 Uhr Fußball-AG ab 9 Jahren, Ratoldusschule, ohne Anmeldung.

»Trennung meistern – Kinder stärken«, kostenfreies Kursangebot für Eltern in Trennungskonflikten ab Di., 10.3., 17 – 19.30 Uhr, Otto-Blesch-Str. 51, Radolfzell; 7 Abende. Infos und Anmeldung: Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Konstanz, Tel. 07531/800-3211.

Theater-Zeller-Kultur, Fürstenbergstr. 7a, Radolfzell: 7.3., 20 Uhr »Liebe, Lenz und Leidenschaften« – Improtheater Konstanz. Infos: www.zellerkultur.de, www.theaterkulturwerkstatt.de.

Bürgerbeteiligung: Do., 27.2., 19 Uhr, Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan/zu den örtl. Bauvorschriften »Gleisdreieck«, Bürgersaal, Rathaus Radolfzell. Di., 10.3., 19 Uhr Bürgerinfoabend, Zunfthaus der Narrizella Ratoldi.

Radolfzeller Veranstaltungshighlights in 2020: Anmeldestart für den 16. Kräutermarkt (Sa., 16.5.), den Abendmarkt (donnerstags ab 18.6. – 17.9.),

das Altstadtfest (Sa., 5.9.) sowie den Schokoladenmarkt (19. – 21.11.). Anmeldeformulare unter www.radolfzell-tourismus.de/Stadtmarketing.

Weitere Infos: Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell, Bahnhofplatz 2, 07732/81-500, info@radolfzell-tourismus.de.

Ökumen. Kinder-Bibel-Tag im Johanneshaus in Horn für Kinder ab 5 Jahren, Sa., 14.3., 9.30 – 14.30 Uhr; gemeins. Abschluss mit Eltern 14 Uhr. Anmeldung bis 3.3. an: ev. Pfarramt, Gütebohlweg 4, Gaienhofen, Tel. 07735/2074, gaienhofen@ekiba.de oder kath. Pfarramt, Kirchgasse 4, Gaienhofen-Horn, Tel. 07735/2034, kath.pfarramt.hon@t-online.de.

Ökumenischer Seniorenkreis (S.-Klasse) Böhningen trifft sich am Donnerstag, 5.3., um 15 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Ökumenischer Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe, Fr., 6.3., 19 Uhr im Pfarrzentrum Weiler und der Christuskirche Radolfzell.

Spieleabend in der Stadtbibliothek Radolfzell für Jugendliche und Erwachsene am Mittwoch, 4.3., 19 Uhr, 2. UG; Eintritt frei. Weitere Infos: 07732/81-382, bibliothek@radolfzell.de, www.radolfzell-stadtbibliothek.de.

Die Trauerrede soll ihre Herzen berühren.
 Unser hauseigener Trauerredner spürt, worauf es ankommt.

Bestattungshaus Decker
 Schaffhauser Str. 98
 78224 Singen
 Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
 Krankentransport: 19222
 Polizei Radolfzell: 07732/950660

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
 08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
 Tierheim: 07732/7463

24-Std. Notdienst WIDMANN
 Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
 07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
 Telefon 07731/9750461
 Mobil 0151/42534431

Tierrettung: 07732/941164
 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
 Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
 außerhalb der Geschäftszeiten:
 Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
 (*kostenfrei)

Hospizverein Singen und Hegau e.V. 07731/31138
 Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
 (kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
 von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
 *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
 29.02./01.03.2020
 Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Vereine

Bankholzen
SC BANKHOLZEN-MOOS
 Hauptversammlung, Fr., 13.3., 20 Uhr im Gasthaus Mooswald.

Böhningen
MV
 Mitgliederversammlung, Mi., 11.3., 20 Uhr im Musikpavillon; u. a. stehen Wahlen an.

Gaienhofen
FFW GAIENHOFEN UND HEMMENHOFEN
 Abteilungsversammlung, Fr., 6.3., 20 Uhr im Feuerwehrhaus Gaienhofen.

SV
 Generalversammlung, Fr., 6.3., 20 Uhr im SV-Clubheim.

Iznang
CHOR AM SEE
 Hauptversammlung, Mi., 4.3., 19.30 Uhr im Seehof Iznang.

TUS
 Jahreshauptversammlung, Sa., 29.2., 20 Uhr, Gaststätte Mooswald, Moos.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 29.2./1.3.2020:
 »Böhningen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), kein Kindergottesdienst.
 »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Evangelisch-me-

Liggeringen
JUGENDFEUERWEHR
 Dienstabend, Mo., 2.3., 18.30 Uhr.

Möggingen
FFW
 Dienstabend, Mo., 2.3., 20 Uhr.

Moos
MÄNNER-CHOR-GEMEINSCHAFT (MCG)
 Jahreshauptversammlung, Do., 12.3., 20 Uhr im Johanneshaus Horn; u. a. stehen Wahlen an.

NZ MOOSER RETTICH
 Häsrückgabe, So., 1.3., 18-19 Uhr, FZ-Raum, Bürgerhaus Moos.

Öhningen
DLRG
 Mitgliederversammlung, Fr., 28.2., 19 Uhr im Feuerwehrhaus (OG), Wangen; u. a. stehen Wahlen an.

INTEGRATIVER SEGELVEREIN BODENSEE
 Jahreshauptversammlung, Sa.,

7.3., 15 Uhr im Pfarrzentrum, Hauptstr. 47, Weiler.

thodistische Kirche: So., 9.30 Uhr Gebetskreis, 10 Uhr Gottesdienst.
 »Gaienhofen«: Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst.

SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI
 Von Berg/CH ins Thurtal, Fr., 6.3. Treffpunkt: 10 Uhr P Messeplatz Radolfzell, 10.30 Uhr P Döbele Konstanz in PKW-Fahrgemeinschaften.

VDK-ORTSVERBAND RADOLFZELL
 Jahreshauptversammlung, Fr., 13.3., 14 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Teggingerstr. 16, Radolfzell; u. a. stehen Wahlen an.

Radolfzell
BSV NORDSTERN
 Generalversammlung, Sa., 7.3., 19.30 Uhr im Vereinsheim des BSV Nordstern Radolfzell; u. a. stehen Wahlen an.

BUND-ABTEILUNG SCHUTZGEBIETSBETREUUNG
 Vortrag: Die faszinierende Welt der Geier, Mi., 11.3., 19 Uhr, BUND Naturschutzzentrum,

tes-Feier in der Krankenhauskapelle (mit Kommunionfeier), 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 11 Uhr Eucharistiefeier. Pfarramt St. Meinrad: So., 9.15 Uhr Eucharistiefeier. »Böhningen«: Pfarramt St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Stahringen«: Pfarramt St. Zeno: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Radolfzell
 Jahreshauptversammlung am Do., 26.3., um 20 Uhr im Clubhaus, Strandbadstraße 71. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Wahl des Kassiers und eine Satzungsänderung

Wangen
TUS
 Mitgliederversammlung, Do., 12.3., 19 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses Wangen (1. OG); u. a. stehen Wahlen an.

Mühlbachstr. 2, Radolfzell-Möggingen.

GEMISCHTER CHOR
 Jahreshauptversammlung, Di., 17.3., 20 Uhr, Gaststätte Turnerheim, Strandbadstr. 19, Radolfzell; u. a. stehen Wahlen an. Abholservice unter 07732/8238352.

TC RADOLFZELL
 Jahreshauptversammlung am Do., 26.3., um 20 Uhr im Clubhaus, Strandbadstraße 71. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Wahl des Kassiers und eine Satzungsänderung

Weiler
SCHÜTZENVEREIN
 Jahreshauptversammlung am Sa., 14.3., 19 Uhr im Schützenhaus.

»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.
 »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Öhningen

Raumfahrtzentrum statt »Grüne Mitte«

Verwaltungsspitze und Narren haben große Pläne für Öhningen.

von Siegfried Lessing-Wenzel

Die Enttäuschung des Öhninger Piratenkapitäns Frank »Fuzzy« Graf war deutlich in seinem Gesicht abzulesen, denn nach dem Gewaltmarsch zur Befreiung der Schülerinnen und Schüler, stellte er bei der Erstürmung des Rathauses fest: Bürgermeister Andreas Schmid hatte sich mit seiner Rathauscrew davongemacht. Zwischen donnerndem Getöse und sphärischen Musikklingen setzte plötzlich ein Space Shuttle zur Landung an, auf der »Grünen Mitte« Öhningens, und nutzte die Straßen am Rathaus als Rollbahn. Zum großen Erstaunen der Öhninger Narren befand sich am Steuerstand Bürgermeister Schmid, umringt von einer Raumpatrouille. Schmid rechtfertigte seine Reise durch die Galaxien damit, dass er mit seiner Rathauscrew auf der Suche nach intelligenten



Mit dem Raumschiff kam Bürgermeister Andreas Schmid dieses Jahr zum Rathaussturm.

ten Lösungen für die »Grüne Mitte« die unendlichen Galaxien durchsuchte. Er präsentierte auch sogleich einen Vorschlag, nämlich Öhningen in ein Raumfahrtzentrum zu verwandeln. Die Spitze vom Klosterturm könnte abgetragen werden, der Turm als Raketenstartrampe dienen. »Weiterhin bestünde ja die Option, die Fußballplätze zu Landebahnen für Raumfahrzeuge umzufunktionieren«, erklärte Schmid.

Nachdem nun die Abwesenheit der Führungsscrew des Rathauses geklärt war, rückte der Bürgermeister endlich mit dem Schlüssel des Rathauses heraus, der von Frank »Fuzzy« Graf triumphierend dem jubelnden Narrenvolk entgegengehalten wurde.

Bürgermeister Schmid's Mut, eine Galaxienreise durchzuführen, wurde indes vom Piratenkapitän mit einem riesigen Orden belohnt.

Moos-Iznang

Iznanger wollen das Klima retten

Legendärer bunter Abend im Iznanger Rathaus.

von Diana Engelmann

Ob Greta Thunberg, Angela Merkel oder Bürgermeister Patrick Krauss: In Üzne war man sich beim bunten Abend einig: »Wenn's die Politiker nicht auf die Reihe kriegen mit dem Klimaschutz, dann eben wir!« Rolf Zimmermann brillierte wieder einmal mit seinem Auftritt und schüttelte in Sachen Klimaschutz gleich noch einen Plan B aus dem Ärmel: Und zwar solle der Üzner Bützibach gestaut werden, um dann mittels einer Turbine grünen Strom zu erzeugen. »Denn bis die letzte Gasleitung der Thüga liegt, es auf der Welt kein Gas mehr gibt«, so Zimmermann. Ein weiterer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und besonderes Engagement im Narrenverein. Verliehen wurden die Orden vom Landvogt Manfred Knopf. Besonders ausgezeichnet wurde Narrenpräsidentin Inge Vogler mit dem Dackelorden, ebenso Leo Glaser und Rolf Zimmermann, die das Vereinsleben teils schon seit



Inge Vogler wurde von Landvogt Manfred Knopf mit dem Dackelorden ausgezeichnet. Auch andere Vereinsmitglieder wurden geehrt.

swb-Bild: de

über 40 Jahren aktiv mitgestalten. Doch auch die »Zwei Bienchen« vom Narrennachwuchs Paula und Lily Glaser kamen beim Publikum gut an. Sie ließen sich über das Iznanger Gaststättensterben aus. Ebenso »Die Shopping Queen«, alias Inge Vogler, die den Bootssteg von Fischer Albin Lang zum Laufsteg umwandelte, um dann mit der »Aal-Handtasche« zu posieren und mit »schönsten filigranen Stoffen aus Spargelfaser von Leo Glaser«. Pubertär wurde es hingegen mit dem gleichnamigen Auftritt von Mia Riester, die mit ihrer Ausrede »Ich bin doch in der Pubertät« von den doofen Erwachsenen Verständnis einforderte. Viel

Applaus ernteten der Tanzauftritt »Gehversuche« der Holzer sowie der »Neonandertaler Tanz« vom Narrenrat. Last but not least sorgte wieder einmal der Iznanger Narrenspiegel für einen Höhepunkt, bei dem Leo Glaser und Andrea Bürgel das Dorfgeschehen aufs Korn nahmen. Einen kleinen Vorgesmack gab es bereits von Julia und Katharina Schmidles Sportstunde, bei der die beiden aus dem Nähkästchen plauderten und so einige Üzner Dorfgeschichten filmreif ans Tageslicht brachten.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



02 // 2020

STADTWERKE RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Februar 2020



WIR über uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in unserem ersten Monat als E-Carsharing-Anbieter konnten wir schon reges Interesse und Reservierungen von Ihnen, aber auch von unseren Nachbargemeinden, erfahren. Daher freuen wir uns besonders, dass auch die Halbinsel Höri elektrisch mobil macht und bald in Moos ebenfalls ein SEEFAHRER mit 100 % Ökostrom unterwegs sein wird.

Ihr 
Andreas Reinhardt
Geschäftsführer



Timo Moring und Kollegen installierten den TV-Anschluss im Neuen Wall

// STADTWERKE BIETET FERNSEHEN IM BESTANDSGEBÄUDE AN

In einem Mehrfamilienhaus mit 45 Wohneinheiten im Neuen Wall haben die Stadtwerke das erste reine TV-Projekt in einem Bestandsgebäude umgesetzt. Die Eigentümersammlung hat sich bereits Ende 2018 für den Wechsel des TV-Anbieters entschieden. Neben der stabilen Datenübertragung durch den Glasfaser-Hausanschluss waren es auch wirtschaftliche Gründe, die für einen Wechsel zu den Stadtwerken Radolfzell gesprochen haben. Technisch wurde der Wechsel durch eine Erschließung des Gebäudes mit Glasfaser und der Nutzung von vorhandener Infrastruktur, einem DVB-C Anschluss (Kabelanschluss) im Haus, umgesetzt. Somit mussten keine neuen Kabel verlegt werden. Bei der Umstellung, die im Dezember 2019 realisiert wurde, gab es für den Kunden keine nennenswerten Ausfallzeiten. »Wir wollten die Kosten und den Aufwand für die Bewohner auf ein Minimales reduzieren. Durch die Nutzung der bestehenden Infrastruktur ist uns das sehr gut gelungen, sagt Joachim Kania, Vertriebsleiter der Stadtwerke Radolfzell. Das Team um den Projektleiter Pascal Laqua war vor Ort und half den Kunden den neuen Sendersuchlauf durchzuführen. »Dieser Service vor Ort war für uns selbstverständlich und wurde von den Kunden dankbar angenommen«, so Jan Carstensen, der für die Umsetzung des Projekts im Gebäude verantwortlich war.

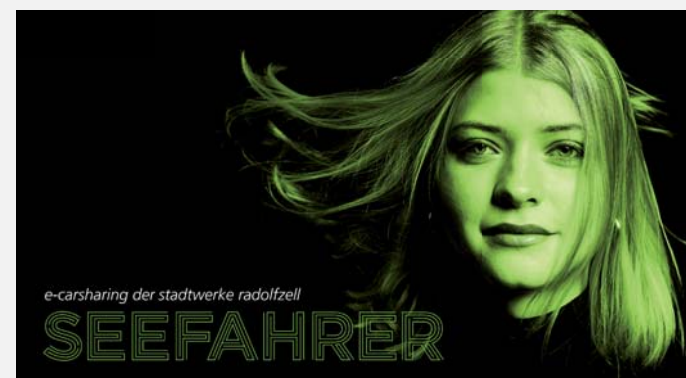
»Seit mehreren Jahren haben wir in vielen Neubauten Erfahrung sammeln können, natürlich freuen wir uns jetzt auch in einem Bestandsgebäude als TV-Anbieter punkten zu können. Weitere Anfragen von Hausverwaltungen oder Eigentümergemeinschaften sind willkommen, denn wir möchten als günstige und serviceorientierte Alternative zu den bestehenden Kabelunternehmen wahrgenommen werden«, so Kania.

// BESICHTIGUNGEN EINES HOCHBEHÄLTERS ZUM TAG DES WASSERS

Der Weltwassertag findet jährlich am 22. März statt. Anlässlich dieses Tages können Sie mit uns am Sonntag, 22. März 2020 den Hochbehälter Buchhof besichtigen. Die Führungen finden um 13:15 Uhr und um 15:00 Uhr statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich unter Tel. 07732 8008-90 anzumelden. Während der Führungen erfahren Sie mehr über die vielfältigen Prozesse, die unser Lebenselixier durchläuft. Hinter Fragen wie »Woher kommt unser Wasser?«, »Wie setzt sich unser Trinkwasser zusammen?« oder »Wie kommt das Wasser zu uns nach Hause« verbergen sich komplexe Abläufe, die im Rahmen der Besichtigungen nachvollziehbar werden. Im Hochbehälter besteht zudem Gelegenheit, sich an der »Trinkwasserbar« von der Qualität unseres Trinkwassers zu überzeugen. Melden Sie sich jetzt an unter 07732 8008-90.



Hochbehälter Buchhof



// SEEFAHRER - E-CARSHARING DER STADTWERKE

E-Carsharing ermöglicht gerade umweltbewussten Kunden, die nur gelegentlich ein Auto benötigen, flexibel die Fahrstrecken zurückzulegen, ohne gleich ein eigenes Auto anschaffen zu müssen. Das E-Carsharing-Modell der Stadtwerke bietet seit diesem Monat vier Elektrofahrzeuge, von Klein- und Mittelklassewagen über Transporter, um jedem Kundenvorhaben entgegenzukommen. Natürlich werden die Fahrzeuge mit 100 % Ökostrom aufgeladen, bei der Fahrt entstehen keine schädlichen Abgase. Das Ausleihen des Autos gestaltet sich sehr einfach über den Download

einer App (moqo), die Fahrerdaten werden entweder im Kundencenter, der Tourist-Info oder per PostIdent verifiziert, schon kann ein Fahrzeug gebucht und genutzt werden. Wer kein Smartphone besitzt, hat die Möglichkeit die Registrierung im Kundencenter der Stadtwerke vorzunehmen und erhält für die Fahrzeugnutzung eine Chipkarte. Die Preise für die Nutzung sind für jedes Fahrzeug individuell und setzen sich aus einem Kilometrepreis und einem Stundenpreis zusammen. Eine monatliche Grundgebühr, Registrierungskosten oder die Hinterlegung einer Kautions fallen bei dem E-Carsharing Angebot nicht an. Für weitere Informationen: www.stadtwerke-radolfzell.de/mobiltaet/e-carsharing/

Singen

Kreis-CDU ZUR

Der CDU-Kreisverband Konstanz fordert einen CDU-Sonderparteitag und lädt seine Mitglieder zu einer Informationsveranstaltung mit dem Bundestagsabgeordneten und stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Andreas Jung am Samstag, 7. März, ins MAC nach Singen ein.

Der CDU-Kreisverband Konstanz will mit dem Votum der Versammlung den Bundesvorstand auffordern, eine Personalentscheidung über Kanzlerkandidatur und Bundesvorsitz vor dem ordentlichen Bundestag im Dezember 2020 zu treffen.

Der Prozess über die Personalentscheidung solle auch ergebnisoffen erfolgen, so der Kreisvorsitzende Willi Streit. Die unklaren Führungsverhältnisse in der CDU Deutschlands müssen auch deshalb zeitnah geklärt werden, da der CDU-Kreisverband Konstanz ansonsten mit negativen Auswirkungen für die CDU-Kandidatinnen und CDU-Kandidaten bei der Landtagswahl im Frühjahr 2021 rechnet, vermeldet die Kreis CDU mit ihrer Einladung.

Pressemeldung

Singen



Die Schülerin Fabiana Messmer schlägt sich im simulierten Vorstellungsgespräch von Vito Renna und Kelly Dumtczus trotz Beobachtung durch ihre Mitschülerinnen wacker. sub-Bild Anja Schmidt

Bewerbertraining mit echten Chefs

Was ist ein Assessment Center? Wie löse ich eine Postkorb-Aufgabe? Und wie gestalte ich meine Bewerbung, sodass ich überhaupt zu so einem Auswahlverfahren eingeladen werde?

Mit Fragen wie diesen beschäftigten sich SchülerInnen der Robert-Gerwig-Schule Singen an zwei Freitagnachmittagen. Die Schüler, die sich freiwillig für den Workshop angemeldet haben, wurden für ihre Motivation direkt belohnt: Der Workshop wurde durch Dozenten von Takeda, CMC Personal und der Sparkasse Hegau-Bodensee

professionell geleitet. Nicht nur die Rückmeldung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler war durchweg positiv. Auch die beiden Organisatorinnen, Franziska Paolantonio und Kerstin Gräser, zeigten sich begeistert: »Es ist immer wieder aufschlussreich zu sehen, was die Schüler aktuell für eine erfolgreiche Bewerbung leisten müssen. Dieses authentische Wissen können wir auch zukünftig in den Unterricht einfließen lassen. Wir wünschen den Schülern viel Erfolg bei Ihren Bewerbungen!«

Pressemeldung

Konstanz

Krimi über Rentnerpastor

Am Donnerstag, 5. März, 18.30 Uhr, liest Renate Kinzel aus ihrem Krimi »Der Rentnerpastor im Quartierszentrum »Tannenhof« (Tannenhof 2) auf Einladung des Caritasverbands Konstanz. Das Leben von drei völlig unterschiedlichen Menschen wird auf schicksalhafte Weise miteinander verwoben. Der Eintritt ist frei! Pressemeldung

Singen

Infotage an der HGS

Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen bietet Schülerinnen und Schülern von Gymnasien, Realschulen und GMS die Möglichkeit, in die Klasse acht des Technischen Gymnasiums zu wechseln. Auch sehr gute Werkrealschüler/innen können aufgenommen werden. Die nächsten Infoabende finden am Mittwoch, 4. März und am 6. Mai, jeweils ab 19 Uhr in Raum 217 der HGS, Uhlandstraße 27 statt. Am Donnerstag, 19. März, können Interessierte einen Schnuppertag besuchen. www.hgs-singen.de Pressemeldung

Kreis Konstanz

Solidarischer Landkreis

Der Landkreis Konstanz erklärt sich mit Menschen auf der Flucht und seinen in der Sitzung am 9. Dezember 2019 vom Kreistag beschlossenen Zielen der »Seebrücke« solidarisch.

Außerdem war mit dem Beschluss der Beitritt in das Bündnis »Städte Sicherer Häfen« verbunden sowie die finanzielle Unterstützung eines zivilen Seenotrettungsschiffs. Der Landkreis positioniert sich damit öffentlich gegen die Kriminalisierung der Seenotrettung auf dem Mittelmeer. Die »Seebrücke« ist eine 2018 gegründete zivilgesellschaftliche Bewegung, die sich für die zivile Seenotrettung, sichere Fluchtwege und die dauerhafte Aufnahme von geflüchteten Menschen in Deutschland einsetzt.

Bereits über 120 Städte, Gemeinden und Kommunen haben sich mit der »Seebrücke« solidarisch erklärt. Der Kreistag hatte zwar damals gegen einen von SPD, Grünen und Linken gestellten Antrag votiert, stimmte aber dann einer fast identischen Vorlage der »Seebrücke« auf Antrag der CDU zu. Pressemeldung

Leserbrief

»Nicht ins Blaue schießen«

Zur Waffenrechts-Diskussion nach dem Anschlag von Hanau wird uns geschrieben:

»Ich möchte mich, als Betroffener, mal zu der ewig andauernden Forderung zur Verschärfung der Waffengesetze äußern: Der DSB (Deutsche Schützenbund), ist der größte Sportverband in Deutschland. In diesem Verband sind rund 1,5 Millionen Sportschützen organisiert, die rund 6 Millionen legale Waffen besitzen (RP Online). Sicherlich sind Taten wie aktuell in Hanau mit 11 Toten scharf zu verurteilen, dennoch sind diese gesehen auf die Menge der Schützen und Waffen gering.

Ich möchte hier mal zum Vergleich die fast täglich in den Medien vorkommenden Nachrichten, über jugendliche Raser mit zahlreichen Toten aufmerksam machen. Hier vermisse ich die Forderungen nach Verschärfung des Verkehrsrechts, wie zum Beispiel Führerschein ab 25, oder Probezeit bis 25 verbunden mit einer PS-Begrenzung auf 75 Ps, um solchen Taten in Zukunft vorzubeugen. Die Politik sollte nicht ins Blaue schießen.

Thilo Simeoni, Singen






DER NEUE NISSAN JUKE DER COUPÉ-CROSSOVER

NISSAN JUKE VISIA DIG-T 117 6MT, 86 kW (117 PS), Benzin

UNSERE RATE
AB MTL. € 169,-¹

+ € 0,- ANZAHLUNG inkl. Google Home Mini

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

NISSAN JUKE VISIA DIG-T 117 6MT, 86 kW (117 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100km): innerorts 5,6, außerorts 4,5, kombiniert 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 112,0; Effizienzklasse: B. **NISSAN JUKE:** Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,1-4,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 118,0-110,0 (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007); Effizienzklasse: B.

Abb. zeigt Sonderausstattung. ¹Fahrzeugpreis € 16.825,-, Leasingsonderzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 169,-), 40.000 km Gesamtlauflistung, effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz (gebunden) 1,97%, Gesamtbetrag € 8.112,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 8.112,-. Ein Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2020. Nur für Privatkunden.

- Voll-LED-Scheinwerfer
- manuelle Klimaanlage
- Verkehrszeichenerkennung
- Audiosystem mit Bluetooth®- und USB-Schnittstelle



AUTOHAUS IVACIC

Autohaus Bernd Ivacic GmbH
Anton-Sommer-Straße 4
88046 Friedrichshafen
Tel.: 0 75 41 - 5 29 79
www.nissan-ivacic.de

RADIKAL REDUZIERT



NEUWAGEN
Nissan - X-TRAIL ACENTA 1,3 DIG-T DCT 4X2
Leistung 117 kW (160 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 6,30 l/100km Innerorts 6,60 l/100km Außerorts 4,60 l/100km CO₂-Wert 145 g/Km CO₂ Effizienz Kl. B
Aktionsrabatt 4.520,-
Preis 31.490,-



TAGESZULASSUNG
Nissan - QASHQAI N-WAY 1.3 DIG-T 160 PS 6MT 4X2
Leistung 117 kW (160 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 5,70 l/100km Innerorts 7,00 l/100km Außerorts 4,50 l/100km CO₂-Wert 130 g/Km CO₂ Effizienz Kl. A
Aktionsrabatt 6.134,-
Preis 25.490,-



TAGESZULASSUNG
Nissan - QASHQAI ACENTA 1,3 DIG-T 6MT 4X2
Leistung 103 kW (140 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 5,30 l/100km Innerorts 6,60 l/100km Außerorts 4,50 l/100km CO₂-Wert 121 g/Km CO₂ Effizienz Kl. A
Aktionsrabatt 5.364,-
Preis 22.460,-



TAGESZULASSUNG
Nissan - QASHQAI N-CONNECTA 1,3 DIG-T 160 PS 6MT 4X2
Leistung 117 kW (160 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 5,70 l/100km Innerorts 7,00 l/100km Außerorts 5,00 l/100km CO₂-Wert 130 g/Km CO₂ Effizienz Kl. B
Aktionsrabatt 6.514,-
Preis 26.690,-



TAGESZULASSUNG
Nissan - QASHQAI N-CONNECTA 1,7 dCi 6MT 4X4
Leistung 110 kW (150 PS), Hubraum 1.749 ccm, Verbrauch kombiniert 5,20 l/100km Innerorts 6,20 l/100km Außerorts 4,50 l/100km CO₂-Wert 138 g/Km CO₂ Effizienz Kl. B
Aktionsrabatt 7.404,-
Preis 30.650,-



TAGESZULASSUNG
Nissan - QASHQAI N-CONNECTA 1.3 DIG-T 160PS 6MT 4X2
Leistung 117 kW (160 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 5,70 l/100km Innerorts 7,30 l/100km Außerorts 4,90 l/100km CO₂-Wert 130 g/Km CO₂ Effizienz Kl. B
Aktionsrabatt 6.564,-
Preis 26.890,-



JAHRESWAGEN
Nissan - MICRA N-CONNECTA IG-T 100 Xtronic
Leistung 74 kW (100 PS), Hubraum 999 ccm, Verbrauch kombiniert 4,70 l/100km Innerorts 5,60 l/100km Außerorts 4,20 l/100km CO₂-Wert 108 g/Km CO₂ Effizienz Kl. B
Aktionsrabatt 4.209,-
Preis 17.790,-



TAGESZULASSUNG
Nissan - MICRA ACENTA IG-T 100 5MT EZ 11/2019
Leistung 74 kW (100 PS), Hubraum 999 ccm, Verbrauch kombiniert 4,50 l/100km Innerorts 5,60 l/100km Außerorts 3,90 l/100km CO₂-Wert 104 g/Km CO₂ Effizienz Kl. B
Aktionsrabatt 3.709,-
Preis 15.990,-